

Informationsveranstaltungen

Die Veranstaltungen geben Einblick in zentrale theoretische Konzepte und praktische Methoden der Integrativen Therapie und informieren über den im November 2015 startenden postgradualen Weiterbildungsgang (Aufbau, Zulassung, Kosten, Zertifizierung etc.).

Basel **20. August 2015** **19.00–20.30 Uhr**

Ort: Zentrum für Suchtmedizin
Haltingerstr. 65, CH–4057 Basel
Leitung: lic. phil. Marianne Bamert
Psych. FH Susanne Heule
Anmeldung: m.bamert@suchtmedizin.ch
079–77 66 130

Zürich **2. September 2015** **18.30–20.30 Uhr**

Ort: Gemeinschaftspraxis Kreuzplatz
Hegarstrasse 9, CH–8032 Zürich
Leitung: Dr. phil. Katharina Rast-Pupato
lic. phil. Mara Byland Rosero
Anmeldung: kpupato@bluewin.ch
079–287 36 74

Bern **bei Nachfrage ab drei InteressentInnen**

Ort: Praxis für Sexualberatung
Neuengasse 5, CH–3011 Bern
Anmeldung: kpupato@bluewin.ch
079–287 36 74

Interessierte haben zudem jederzeit die Möglichkeit, über **info@integrative-therapie-seag.ch** ein unverbindliches Orientierungsgespräch zu vereinbaren.

Kontakt

Stiftung Europäische Akademie für psychosoziale Gesundheit und Integrative Therapie (SEAG)

Franklinstrasse 31 A
CH–9400 Rorschach

info@integrative-therapie-seag.ch
www.integrative-therapie-seag.ch

Die Weiterbildung wird von der SEAG in Kooperation mit der EAG (Europäische Akademie für psychosoziale Gesundheit und Kreativitätsförderung, Düsseldorf/Hückeswagen) durchgeführt.

Durchführungsort

Die fortlaufende Weiterbildungsgruppe findet statt in den Räumlichkeiten der

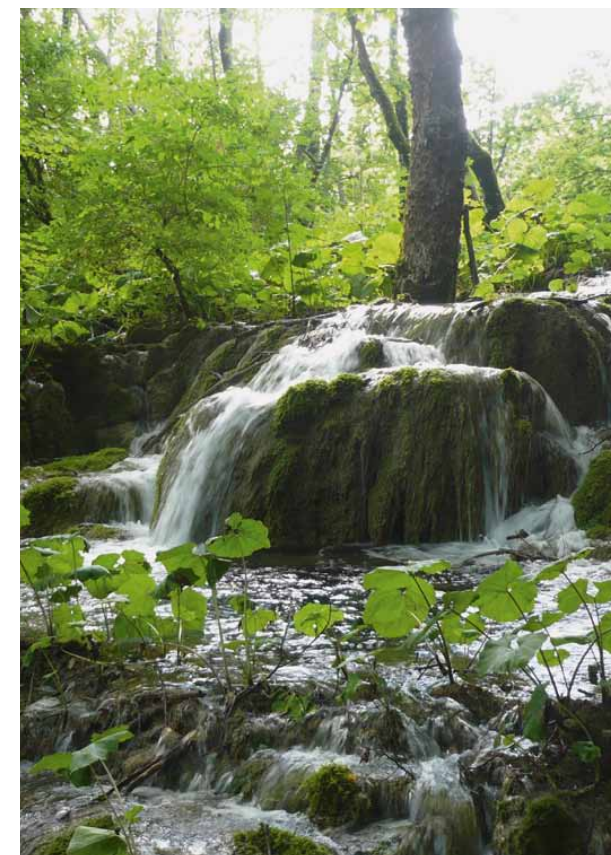
Fachstelle für Alkoholprobleme
Bezirk Bülach
Bahnhofstrasse 6
CH–8302 Kloten

Die Fachseminare werden in Seminarhäusern der Deutschschweiz oder an der EAG in Hückeswagen (D) durchgeführt.

SEAG



Weiterbildung Integrative Psychotherapie



Start der nächsten Weiterbildungsgruppe ist am
13. November 2015 in Zürich

www.integrative-therapie-seag.ch

Verfahren der Integrativen Therapie

Das Verfahren der Integrativen Therapie ist ein schulen- und methodenübergreifender Therapieansatz und dem neuen Integrationsparadigma in der Psychotherapie zuzuordnen. Ziel dieses Verfahrens ist die Therapie und (Persönlichkeits-) Entwicklung von Menschen in ihren sozialen Netzwerken und lebensgeschichtlichen Zusammenhängen. Ein besonderes Anliegen der Integrativen Therapie ist das Engagement für PatientInnen (Petzold), die aus intersubjektiver Grundhaltung

und im Respekt vor der »Andersheit des Anderen« (Levinas) am Therapiegeschehen partnerschaftlich beteiligt sind.

Die Methoden der Integrativen (Psycho-)Therapie sind vielfältig. Sie reichen von leib- und bewegungstherapeutischen, emotionszentrierten, kognitiven, behavioralen und ökologischen Ansätzen über Wege der Imagination bis hin zur Arbeit mit kreativen und erlebnisaktivierenden Medien.

Der Integrative Ansatz entwickelt umfassende Theoriekonzepte und wirksame Praxisstrategien. Darin finden sich auch Elemente der traditionellen Schulen wieder, eingebettet in unseren mehrperspektivischen Theoriekorpus. Die Integrative Therapie als biopsychosoziales Verfahren zählt mit ihrer vielfältigen Praxis und ihrer breiten theoretischen Verortung zu den umfassendsten Ansätzen in der modernen Psychotherapie.

Aufbau und Kosten

Die Weiterbildung Integrative Psychotherapie richtet sich an Fachpersonen, die grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für die psychotherapeutische Tätigkeit mit Einzelpersonen, Paaren und Gruppen erlangen möchten.

Die Ausbildung umfasst

- ca. 560 Std. Theorie und Methoden der IT
- ca. 170 Std. Supervision
- ca. 170 Std. Selbsterfahrung
- ca. 120 Std. fortlaufende Theoriegruppe

Die Ausbildung läuft berufsbegleitend über 4 bis maximal 6 Jahre. Die Kosten belaufen sich auf ca. CHF 37.000,- (ohne Verpflegung und Übernachtungen).

Um eine genaue Aufstellung der anfallenden Kosten oder ein Informationsgespräch kann jederzeit über die Mail-Adresse gebeten werden.

Struktur der Weiterbildung

8 Unterrichtsstunden gelten als eine Arbeitseinheit (AE)

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
Basismodul und Aufbaumodul 288 Stunden mit 36 AE (2x6 Wochenenden à 3AE) Weiterbildungs-/Selbsterfahrungsgruppe			Graduierungsmodul Schriftliche Arbeiten/Kolloquium
32 Stunden mit 4 AE Arbeit mit kreativen Medien	24 Stunden mit 3 AE Ergebnisse empirischer Therapieforschung	32 Stunden mit 4 AE Krisenintervention und Prävention	32 Stunden mit 4 AE Supervision II - Kasuistik -
24 Stunden mit 3 AE Theorie I	32 Stunden mit 4 AE Fokalthherapie und Arbeit mit Träumen	24 Stunden mit 3 AE Theorie II	
32 Stunden mit 4 AE Integrative Leibtherapie	40 Stunden mit 5 AE Intensivseminar	32 Stunden mit 4 AE Supervision I - Methoden -	
32 Stunden mit 4 AE Erstinterview und prozessuale Diagnostik		60 Std. Klein-Gruppen-Supervision (regional)	
120 Stunden fortlaufende Theoriegruppe, 50 Stunden Lehrtherapie und 50 Stunden Einzel-Supervision/Kontrollanalyse			

Im Laufe des Aufbaumoduls (vgl. Strukturplan) wird eine Zwischenprüfung abgelegt und ein Zwischenzertifikat ausgestellt. Die Weiterbildung wird mit schriftlichen Arbeiten (dokumentierte und supervidierte Behandlungsprozesse sowie eine Graduierungsarbeit) und dem Kolloquium abge-

schlossen. Die Graduierung erfolgt in Integrativer Psychotherapie und bildet die Voraussetzung für die Zertifizierung der TeilnehmerInnen als eidgenössisch anerkannte PsychotherapeutInnen. Der Antrag der SEAG auf eine definitive Akkreditierung beim Bund wird derzeit vorbereitet.